

# Hilfe! Stellenangebote: welches nehmen?

**Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 18:27**

Hallo!

Ich weiß, eine ungewöhnliche Frage, die sich aber aus einer Verkettung von Umständen ergeben hat.

Ich möchte eine neue Herausforderung und u. a. das Bundesland. Aufgrund des Lehrermangels bin ich nun in der Luxussituation, dass ich ein konkretes Stellenangebot aus B.-W. im Kreis Konstanz habe, denn ich wollte am Bodensee wohnen. Aber: Der Lesart der weiter entfernten Schule nach eine kleine Schule in einem Brennpunktviertel, verbunden mit viel Pendelei.

Andererseits habe ich eine freudige Zusage aus Brandenburg im Umkreis von Potsdam. Dorthin könnte ich jederzeit wechseln und mir die Schule sogar aussuchen. Ich kenne die Mentalität der Brandenburger nicht ( es fühle sich bitte niemand auf den Schlips getreten 😊 , ich kenne Potsdam nicht; soll allerdings auch sehr schön sein; kann es mir aber leider z. Z. nicht ansehen fahren). Dort geht die GS bis 6. Klasse. Einerseits gut, denn ich denke persönlich, die Kleinen nach der 4. Klasse schon auf die höheren Schulen zu entlassen ist zu früh. Allerdings bin ich auch manchmal schon froh, wenn ich die Vorpubertät kommen sehe bei einigen. Ich müsste einiges an Fortbildungen machen und mir einiges erarbeiten, wäre aber nicht so schlimm.

Wohin würdet Ihr gehen? Wie sieht die Schulpolitik in den BL aus, wie zufrieden seid Ihr? Was gibt es sonst noch zu bedenken, habt Ihr Tipps / Ratschläge?

Ich weiß, sehr konfus, aber das kam alles in den letzten 2 Tagen..!



Danke!



---

**Beitrag von „Yummi“ vom 19. Juli 2018 18:39**

Potsdam ist schön.

Der Bodensee ist schön.

Keine Ahnung wie teuer das Umland von Potsdam ist, aber in Bodenseeregion ist das Wohnen sehr teuer geworden.

---

**Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 19:02**

Nach dem, was ich so sehe, auch sehr teuer geworden. Brandenburg wirbt ja mit niedrigen Lebenskosten, kann ich bisher nicht bestätigen nach der Suche nach Wohnungen. Zwei Bekannte unterrichten in B.-W. und sind nicht glücklich: zu große Klassen (Klassenmesszahl 28?), Inklusion gescheitert, neue Grundschulordnung mit noch mehr Verwaltungsarbeit..

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 19. Juli 2018 19:21**

Naja, auch wenn Brandenburg möglicherweise teurer geworden ist, ist die Bodensee-Region eine der teuersten in ganz Deutschland. Da die Lehrerbesoldungen in den Bundesländern nahezu vergleichbar sind, ergibt sich daraus durchaus ein deutlich anderer Lebensstandard. Nicht unterschätzen für die persönliche Lebenszufriedenheit darf man aus meiner Sicht lange Pendelstrecken, die durchaus als belastend empfunden werden können. Ideal wäre es aber, beide Schule im laufenden Betrieb zu besuchen und sich einen ersten Eindruck vom Schulklima zu verschaffen. Das hat bei mir damals den Ausschlag gegeben.

---

### **Beitrag von „Firelilly“ vom 19. Juli 2018 19:51**

#### Zitat von Seph

Naja, auch wenn Brandenburg möglicherweise teurer geworden ist, ist die Bodensee-Region eine der teuersten in ganz Deutschland. Da die Lehrerbesoldungen in den Bundesländern nahezu vergleichbar sind, ergibt sich daraus durchaus ein deutlich anderer Lebensstandard.

Ich bezweifle auch, dass man mit dem Lehrergehalt in einer teuren Region halbwegs gut leben kann. Dafür ist die Alimentierung einfach zu schlecht. Um halbwegs einen Lebensstandard zu haben bin ich extra von der Stadt in die Provinz gegangen, wo die Grundstückspreise auch für Lehrer halbwegs bezahlbar sind. Als Auto geht dann zwar immer nur noch ein gebrauchter Mittelklassewagen, aber man kann zumindest auch mal ohne allzu schlechtes Gewissen essen gehen oder etwas unternehmen. Man reiht sich so mit den selbstständigen Handwerkern ein, steht ein kleines bisschen besser als normale Büroangestellte und muss sich also auch nicht verstecken in der Nachbarschaft.

In guter Lage oder einer teureren Region könnte ich mir das alles so ziemlich abschminken, so

etwas würde ich tunlichst bleiben lassen. Da arbeitest Du sonst von morgens bis abends und darfst Dir anschauen, wie die Nachbarn ihren Kindern direkt Autos zum erworbenen Führerschein schenken und selber froh sein kannst, wenn Du aufgrund der Miet- oder Kaufpreise überhaupt vier Wände um dich hast und nicht die billigsten Nahrungsmittel kaufen musst.

Und dann hörst Du Dir, z.B. wie meine Mitreferendarin von der Frau des Nachbarn (Mediziner) an: "Na klar verdienen Sie nicht so viel, sie sind dafür ja auch den halben Tag zuhause", als sie mittags heimkam mit zwei Stapeln Abiklausuren, Erstkorrekturen im ersten und Zweitkorrekturen im anderen Fach. Allein das macht einen ja depressiv.

Dann lieber in einer schlechten Lage wohnen und da das trügerische Gefühl haben "gut" zu verdienen, weil die Nachbarn in der Regel nicht studiert haben und entsprechende "einfache" Jobs haben. Fürs Seelenwohl deutlich besser! Geh nach Brandenburg in die Provinz, ernsthaft!

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 19. Juli 2018 20:02**

In einer teuren Wohngegend wirst du als Lehrer bemitleidet,  
in einer billigen Wohngegend wirst du beneidet  
un in einer "normalen" Wohngegend wegen deines "Halbtagsjobs" verachtet.

Du hast also die Wahl!

Gruß !

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 20:39**

Danke für die vielen Antworten. Ich werde am Sa. übers WE mal nach Potsadm fahren und mir die Gegend ansehen und versuchen, mir einen Eindruck von den Menschen zu machen. Kennt jemand die Gegend um Postdam und die Schullandschaft dort? Was ich immer sehr faszinierend finde, sind die tollen Schulgebäude, die großen Pausenhöfe etc. ...!  
Wer noch weitere Impulse / Ideen hat, gerne!

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 19. Juli 2018 20:53**

Brandenburg verbeamtet sofort und es gibt A13 für Grundschullehrer. Fortbildungen machen - woher hast du diese Information? Belegt oder beraten? Ich komme zwar aus Brandenburg und arbeite/lebe hier, habe aber zwischenzeitlich einige Jahre quer durch Deutschland gewohnt und in einem anderen BL studiert, in dem die Grundschule auch nur die Klassen 1-4 umfasste. Eine Fortbildung musste ich nicht machen. Aber da fällt mir ein, dass ich auch das Ref hier gemacht habe. Kollegen aus Bayern und NRW mussten aber auch trotz Ref in diesen BL keine Fortbildung machen, um hier arbeiten zu "dürfen". Potsdam ist schön, mehr kann ich aber nicht dazu sagen, weil es nicht meine Gegend ist.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 21:08**

Das mit der Fortbildung sagte mir jemand von der Lehrerhotline.  
Wie war der Wechsel für Dich, wie ist die Mentalität und die Schulpolitik? Zufrieden?

---

### **Beitrag von „Paulchen“ vom 19. Juli 2018 21:21**

Die Lehrerbesoldung ist in allen Bundesländern ähnlich? Das wäre mir neu. Ich bin vor 9 Jahren von Hessen nach Rheinland-Pfalz gewechselt. Da ist nix ähnlich...  
Auf jeden Fall vorher genau informieren!

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 21:26**

RLP bezahlt mies im Vergleich...

---

### **Beitrag von „Paulchen“ vom 19. Juli 2018 21:28**

Ich weiß 😊

---

## Beitrag von „Lemon28“ vom 19. Juli 2018 21:39

Potsdam ist sehr schön und die Mentalität ist auch gut (als Brandenburger muss ich das sagen). Ich weiß nicht, wie ichs beschreiben soll... die Menschen sind vielleicht nicht so herzlich und warmherzig in ihrer Art wie z.B. im Ruhrpott oder in Sachsen, aber auch wenn sie auf den ersten Blick etwas kaltschnäuzig wirken, steckt da irgendwie mehr Tiefe dahinter, als in diversen westlichen Gefilden. Andererseits ist Potsdam so nah an Berlin, dass man da vermutlich eh eine bunte Mischung an Menschen trifft und nicht nur "reine Brandenburger".

Bodensee... kann ich nix mit anfangen, ist mir zu weit südlich, wobei es ja zumindest nicht in Bayern ist. 😊 Mir ist Potsdam ein bisschen zu kleinstädtisch, aber der Bodensee wäre da ja auch nicht "besser" und bei Potsdam hat man halt Berlin in der Nähe.

Die Grundschule bis zur 6. Klasse find ich cool. Hat man auch mal ältere und schon "vernünftige" Kinder. Wobei das mit der Pubertät stimmen mag... und naja, als Schüler hatten wir schon noch ne engere Beziehung zu den Lehrern noch, andererseits war es aber auch vom Aufbau her schon wie eine weiterführende Schule (Fachlehrerprinzip und so...).

Weißt du denn schon welche Schule in Potsdam es ist? Weil ich davon ausgehe, dass manche Schulgebäude auch diese Einheits-DDR-Bauten sein dürften... natürlich vermutlich inzwischen kernsaniert. Und die Gebäude sind natürlich wegen der 6 Klassen größer als die für 4-Klassen-Systeme.

---

## Beitrag von „Seph“ vom 19. Juli 2018 21:41

### [Zitat von Paulchen](#)

Die Lehrerbesoldung ist in allen Bundesländern ähnlich? Das wäre mir neu. Ich bin vor 9 Jahren von Hessen nach Rheinland-Pfalz gewechselt. Da ist nix ähnlich... Auf jeden Fall vorher genau informieren!

### [Zitat von Crestos](#)

RLP bezahlt mies im Vergleich...

Dass es Unterschiede gibt, ist unbestritten, aber inwiefern man die knapp über 100€ Netto Differenz wirklich spürt in Bezug auf die sonstigen Lebenshaltungskosten hängt wohl auch stark

von der Frage Stadt-Umland ab. Im konkret angefragten Fall Bodensee vs Brandenburg sind die dort ebenfalls vorhandenen 100€ Netto Unterschied zwar objektiv vorhanden, aber mit Blick auf die Lebenshaltungskosten im Raum Konstanz reichen 100€ Netto mehr wohl nicht gerade für einen finanziellen Vorteil.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 22:00**

[@Lemon28](#): Nein, ich weiß es noch nicht. Aber das mit dem "vernünftiger" stimmt natürlich auch. Ich muss immer mit meinem Humor aufpassen, die Kleinen raffen das oft nicht. Mir gefallen die grünen und toll aufgebauten Schulhöfe und renovierten Gebäude. Die Nähe von Berlin ist sicher ein Vorteil, das "grüne" und wasserreiche Potsdam als Kontrast und, wie ich vermute, viel mehr Lebensqualität. Konstanz hat mir als Stadt schon sehr gefallen, abder wie schon einige sagten sind die Wohnungsmieten schon extrem.

@ Seph: da hast du sicher recht.

---

### **Beitrag von „Lemon28“ vom 19. Juli 2018 22:15**

Dass die Mieten in Potsdam niedrig sind, würde ich auch nicht grade unterschreiben wollen. Habe mich aber auch da beworben grad, denke also, dass man es schon stemmen können wird. Berlin ist halt in der Nähe und in Berlin explodieren die Mieten in den Gegenden, wo es einigermaßen angenehm zu leben ist (also nicht grade Neukölln oder Marzahn oder so...), daher wohnen sicherlich viele auch z.B. in Potsdam und analog explodieren da die Mieten wohl auch. Aber vermutlich ist es kein Vergleich zum Bodensee, es ist immer noch Brandenburg...

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 19. Juli 2018 22:17**

Viele Leute wohnen in der Schweiz und arbeiten in Konstanz. Kaufen in Deutschland ein und bekommen an der Grenze die Mehrwertsteuer zurück. Wie allerdings die Mieten in der Schweiz sind? Hier sind doch ein paar Schweizer...sagt mal was!

---

### **Beitrag von „laison2“ vom 19. Juli 2018 22:26**

Google meint, es wäre eine schlechte Idee. Schweiz ist zuuuu teuer.

Stuttgart ist allerdings auch nicht billiger als Konstanz. Dafür hast du am Bodensee echt eine tolle Lebensqualität.

"Schwäbisches Meer" sagt man hier....

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 19. Juli 2018 22:34**

Also ich würde auf jeden Fall an den Bodensee! Aber geht ja nicht um mich. 😊

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 19. Juli 2018 22:35**

Vergleich der Lebenshaltungskosten zwischen Potsdam und Konstanz:

<https://www.numbeo.com/cost-of-living...patchComparison>

Gruß !

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 19. Juli 2018 22:36**

#### Zitat von Crestos

Das mit der Fortbildung sagte mir jemand von der Lehrerhotline.

Wie war der Wechsel für Dich, wie ist die Mentalität und die Schulpolitik? Zufrieden?

Na dann ist das vielleicht neu mit der Fortbildung. Tatsächlich sind die Kollegen aus anderen BL auch zunächst bei der A13 benachteiligt worden und bekommen das jetzt nach weiteren Verhandlungen.

Falls das vorher nicht klar geworden ist: ich bin eine waschechte Brandenburgerin. Die hiesige Mentalität ist mir also ohnehin angeboren. Fands woanders aber auch schön. Schulpolitisch gibt's viel Bockmist, aber wo nicht, hm? Das größere Problem sind die Kollegen ausm Osten bzw. die, bei denen seitdem nur noch Frust vorhanden ist. Viele sind toll und waren das sicher auch vorher schon, aber die Meisten sind eben ätzend und waren es garantiert auch schon zu DDR Zeiten. Jemand sagte es in einem Beitrag: viele, viele Schulen sind noch Platten und einige der Kollegen eben auch. Aber der Umbruch kommt. Es werden weniger verbissene Oldies und mehr U45. Es dauert, aber es wird. Glück und Pech haben kannst du überall.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 19. Juli 2018 22:48**

@'MrsPace: 'Also ich freue mich auch sehr, etwas über BW, Bodensee und Konstanz zu hören! Alles kann mir bei der schweren Entscheidung helfen! Warum würdest Du nach Konstanz gehen?

Auf jeden Fall schon einmal vielen Danke für die vielen Antworten!

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 19. Juli 2018 22:49**

Ich habe in Potsdam studiert, es ist definitiv günstiger als Berlin, aber dazu muss man dann die richtigen Ecken mit den Mieten haben. Meine beste Freundin wohnt in Potsdam, studiert als Staatsanwältin sicher nicht schlecht, aber sie sagt ganz klar, ihre Wohnung ist eben in ihrer Gegend auch bei ihrem Gehalt teuer.

Aber man kann ja auch etwas außerhalb von Potsdam wohnen, das tun ja viele Studenten 😊

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 19. Juli 2018 22:50**

Die Konstanzer sind total lieb und ein bisschen hippiemäßig, nicht spießbürgerlich, anders als Urschwaben (die auch nett sind, wohne ja da), sprich empfehlenswert.

---



## Beitrag von „lamaison2“ vom 19. Juli 2018 22:54

Um die 20 % wählen die Grünen...

[http://C:/Users/Pocahonta/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge\\_8wekyb3d8bbwe/TempState/Do+Wahlergebnisse+in+der+Stadt+Konstanz+.pdf](http://C:/Users/Pocahonta/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge_8wekyb3d8bbwe/TempState/Do+Wahlergebnisse+in+der+Stadt+Konstanz+.pdf)

---

## Beitrag von „Seph“ vom 19. Juli 2018 22:58

### Zitat von Mikael

Vergleich der Lebenshaltungskosten zwischen Potsdam und Konstanz:

<https://www.numbeo.com/cost-of-living...patchComparison>

Gruß !

Ein spannender Link, die Seite kannte ich noch nicht. Leider ist die Ausgangsbasis der Daten weitgehend unklar und möglicherweise mit groben Fehlern versehen. Habe aus Spaß mal die nähere Großstadt eingegeben und dort werden Immobilienkaufpreise mit 1700€/m<sup>2</sup> im Stadtzentrum und Umland angegeben (Stand Juli 2018). Tatsächlich liegen diese seit einiger Zeit aber im Umland schon bei deutlich 3000+€/m<sup>2</sup>.

---

## Beitrag von „Philio“ vom 19. Juli 2018 23:02

### Zitat von lamaison2

Viele Leute wohnen in der Schweiz und arbeiten in Konstanz. Kaufen in Deutschland ein und bekommen an der Grenze die Mehrwertsteuer zurück. Wie allerdings die Mieten in der Schweiz sind? Hier sind doch ein paar Schweizer...sagt mal was!

Irgendwie fühle ich mich angesprochen , allerdings wohne ich in Konstanz und arbeite in der Schweiz ...

Zu Konstanz selbst habe ich das:

<https://www.immowelt.de/immobilienprei...anz/mietspiegel>

Vororte und Umland, z. B. andere Städte im Landkreis KN (Singen, Radolfzell, Stockach) sind günstiger, je nach Einsatzort auch von der Lage her (der Landkreis ist ziemlich gross). Meiner Erfahrung nach ist das Problem direkt in Konstanz aber nicht die Höhe der Miete, sondern die Verfügbarkeit von Wohnungen. Man sucht hier teilweise ziemlich lange (auch mit Maklern), auch wenn man das Geld hat. 4 Zimmer und mehr sind wie ein 6er im Lotto.

Die Schweiz ist oft (deutlich) teurer, auch wenn man mal ein Schnäppchen finden kann. Aber auch hier ist das Umland günstiger. Ausserdem hängen die Mieten und Preise von der Gemeindesteuer ab, typischerweise bedeutet niedrigere Steuer eine höhere Miete. Allerdings ist das Wohnungsangebot zur Zeit wohl recht gut. Meistens ist das Wohnen in der Schweiz mit deutschem Gehalt eher ein Minusgeschäft ... es sei denn, man mag das WG-Leben und kommt mit einem Zimmer zurecht.

Für Kreuzlingen (Nachbarort zu KN) habe ich das gefunden:

<https://www.immowelt.de/immobilienprei...irk/mietspiegel>

Das deckt sich ungefähr mit den Berichten von Kollegen.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 20. Juli 2018 17:23**

Vielen Dank für die vielen hilfreichen Tipps. Ich fahre heute Nacht für 2 Tage nach Potsdam, um mir die Stadt anzusehen und zu versuchen, mir einen Eindruck von den Menschen zu machen. Hat jemand Vorschläge, wie ich das am besten mache?

Auch von Konstanz kann ich mir noch kein richtiges Bild machen. Im Sommer bestimmt toll wegen des tollen Wetters, aber im Winter? Bürgersteige hochgeklappt, da Touristensaison vorbei (so ist es in dem kleinen Kaff, in dem ich z. Z. wohne..), Nebel...?

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 20. Juli 2018 17:35**

Ja sehr neblig manchmal. Aber von dort ist es ein Katzensprung in die Alpen; falls du Ski fährst

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 20. Juli 2018 17:37**

Wenn du Angst hast, dass Bürgersteige hochgeklappt werden könnten, dann geh nach Potsdam. Das Problem hast du in Berlin nicht. Der Sommer ist übrigens auch sehr schön in der Gegend, da das Wetter dort schon spürbar kontinentaler ist. Ausflüge zu Seen und an die Ostsee sind auch möglich.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 20. Juli 2018 17:48**

Ski fahren ist leider nicht mehr, Verbot nach der 2. Meniskus-OP 😞 ....

---

### **Beitrag von „Philio“ vom 20. Juli 2018 19:12**

#### Zitat von Crestos

Auch von Konstanz kann ich mir noch kein richtiges Bild machen. Im Sommer bestimmt toll wegen des tollen Wetters, aber im Winter? Bürgersteige hochgeklappt, da Touristensaison vorbei (so ist es in dem kleinen Kaff, in dem ich z. Z. wohne..), Nebel...?

Nebel ja, aber von den Temperaturen her sehr mild. Bürgersteige hochgeklappt nein, aber bei ca. 85'000 Einwohnern auch kein Großstadtflair, das muss man klar sagen (z. B. findet man unter der Woche nach 1:00 keine offene Kneipe mehr – die Dichten an Kneipen, Restaurants und Weinstuben ist aber sehr hoch). Durch Uni und FH eine gute Durchmischung zwischen "Alt-Konstanzern" und Studenten, aber nicht so studentisch wie in Studentenhochburgen a la Heidelberg oder Tübingen. Insgesamt erlebe ich KN als sehr weltoffene Stadt. Auch wenn es nach dem Sommer weniger Übernachtungsgäste sind, an Wochenenden ist es durch das Jahr fast immer voll – wie jeder bestätigen kann, der schon einmal an einen beliebigen Samstag im Jahr versucht hat, mit dem Auto in die Konstanzer Innenstadt zu fahren 😊

---

### **Beitrag von „frederick89“ vom 20. Juli 2018 19:53**

Vielleicht eine weitere Perspektive: es ist ja auch die Entscheidung zwischen zwei Dienstherren, falls später mal eine Versetzung in eine andere Region des Bundeslandes ansteht. Man weiß ja

nie ...

Brandenburg hat Potsdam und die Nähe zu Berlin, aber sonst fällt mir Jetzt spontan - Brandenburger verzeihen mir das bitte - nur relativ wenig ein.

---

### **Beitrag von „Lemon28“ vom 20. Juli 2018 20:50**

@frederick89: Hast schon Recht, ansonsten ist Brandenburg eher "Nimm dir Essen mit, wir fahrn durch Brandenburg". 😊 Das beste an Brandenburg ist leider wirklich Berlin... und halt die schöne Natur drumrum, viele Badeseen (die im Gegensatz zu NRW wo ich jetzt bin auch in der Regel kostenlos besucht werden dürfen...), Spreewald usw.

Ist halt Ansichtssache, am Bodensee hat man halt beeindruckende Berge in der Nähe...

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 20. Juli 2018 21:10**

Richtig, daher wäre es auch wichtig mehr über die Dienstherren zu erfahren. Wie hoch ist die Klassenmesszahl in Brandenburg? In B.-W. 28 bei 28 Std. / Woche.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 20. Juli 2018 21:22**

#### [Zitat von Crestos](#)

Richtig, daher wäre es auch wichtig mehr über die Dienstherren zu erfahren. Wie hoch ist die Klassenmesszahl in Brandenburg? In B.-W. 28 bei 28 Std. / Woche.

In Brandenburg wird ab 30 geteilt, bei meinen Kindern in der Schule sind leider trotz Flex-System 28 Kinder in den Flex-Klassen, das finde ich doch recht heftig.

---

### **Beitrag von „lamaison2“ vom 20. Juli 2018 21:24**

Ich habe 23 Erstklässler, der Teiler in der Grundschule ist eigentlich 29, habe gehört im Moment 31 wegen Lehrermangel, in den weiterführenden Schulen sitzen auch mal 30 Kinder in einer Klasse.

In der Grundschule 28 Stundenwoche. Ich bin auf dem Land im Nordschwarzwald. Wir hatten in den letzten Jahren eher kleinere Klassen. Ich kenne als Vergleich nur bayerische Dienstherren und fand, dass es kaum Unterschiede gibt, also zw. BY und BaWü.

In Konstanz ist im Sommer das Seenachtsfest und abends sitzt man lange mit mitgebrachter Pizza und Bier am Rhein. Die Uni liegt im Wald und du kannst mit dem Schiff beispielsweise bis nach Lindau fahren, was auch sehr schön ist.

---

### Beitrag von „Philio“ vom 20. Juli 2018 21:42

#### [Zitat von lamaison2](#)

In Konstanz ist im Sommer das Seenachtsfest

... und im Winter ist Fasnet 🤪 . Konstanz ist eine Hochburg, zumindest gefühlt (habe jetzt nicht recherchiert) mehr Vereine pro Einwohner als in Köln. Wer das nicht mag, muss zwischen Schmotzigem Dunschtig und Aschermittwoch auswandern ...

---

### Beitrag von „immergut“ vom 20. Juli 2018 22:13

Brandenburg bietet 27 Stunden und einen sehr dehnbaren Klassenteiler.

---

### Beitrag von „lamaison2“ vom 20. Juli 2018 22:23

Wahlergebnisse sind auch interessant.

Letztendlich musst du die Wohnung bezahlen können. Wenn es in Potsdam A 13 und günstigere Wohnungen gibt, ist das schon ein Argument.

Aber wahrscheinlich findest du zuerst sowieso erstmal eine Übergangswohnung, egal wo. Wenn

man sich besser auskennt und nicht unter Zeitdruck steht, kann man die Suche anders gestalten.

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 21. Juli 2018 21:10**

Nochmals danke für die vielen hilfreichen Antworten.

Ich bin seit heute morgen in Potsdam und muss sagen, es gefällt mir hier auch gut. Die Menschen scheinen recht offen und freundlich zu sein..

---

### **Beitrag von „Nadine1609“ vom 1. August 2018 00:52**

Hallo,

ich bin selbst von RLP nach Brandenburg gewechselt, allerdings an eine Privatschule. Spezielle Fortbildungen musste ich deshalb nicht besuchen. Zunächst hatte ich aus den von dir genannten Gründen etwas Sorge vor der 5. und 6. Klassenstufe. Total unbegründet. Diese Klassenstufen finde ich sogar ziemlich angenehm, da sie schon selbständiger arbeiten und die Interaktion anders ist.

An die Mentalität und den Dialekt habe ich mich mit der Zeit gewöhnt (jedoch wohne ich viel weiter im Osten). Sie ist anders, aber wenn man sie verstanden hat, doch sympathisch. 😊

Letztendlich kannst jedoch nur du die Entscheidung treffen. Ich möchte dir mit dieser Antwort nur Mut machen, dass die Klassenstufen kein Hindernis sein sollten.

Für mich persönlich wäre die Frage nach der (Wunsch-)Region und den Lebenshaltungskosten entscheidender.

Liebe Grüße

Nadine

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 4. August 2018 20:43**

DAnke für die Aufmunterung!

Was meinst du mt "Mentalität"?

Ich denke, es wird auf Brandenburg hinauslaufen..!

---

### **Beitrag von „Lemon28“ vom 9. August 2018 22:55**

Welcher Dialekt denn eigentlich? Wir Brandenburger haben keinen Dialekt! 😄 Also näher am "Standard" als in RLP dürften wir tatsächlich sein... die mit dem Dialekt kommen entweder aus Berlin, weiter nördlich aus Mecklenburg-Vorpommern und im Süden das sind alles Sachsen, die sich da auf die Badeseen stürzen und so. 😊

---

### **Beitrag von „Crestos“ vom 23. März 2019 20:09**

So, ich grabe das Thema nochmal aus. Nach etlichen persönlichen Rückschlägen/Problemen hat es sich doch hingezogen. Ich werde nach Brandenburg gehen, denke ich. Die Hauptausschreibungen sind vorbei, wie ich weiß. Ich habe z. Zt. fast nur Angebote aus Brandenburg an der Havel bekommen. Kann mir jemand sagen, warum die Stadt so unbeliebt scheint? Von der Lage scheint es doch sehr schön zu sein. Kann mir jemand bitte mal, der die Situationen vor Ort kennt, schreiben, welche Schulen in Potsdam und Brandenburg "empfehlenswert" sind oder nicht (gerne per PN!) Ich weiß von inzwischen je 1 Schule, wo ich eher nicht hingehen werde.. .

Danke für Eure Mühen.